

## Wer die Internet-Newcomer sind

### ***Austrian Internet Monitor-Consumer: Gut ausgerüstet, dennoch genügsam***

***Immer wieder ist in den Medien vom „Online Native“ die Rede, also von jener Generation, welchen der Umgang mit dem Internet bereits in die Wiege gelegt wurde. Drei Viertel der Bevölkerung nutzen das Internet, die meisten davon bereits seit geraumer Zeit. Doch wer sind jene Newcomer, die sich erst seit kurzem im www tummeln und für das Wachstum der letzten Jahre verantwortlich sind? Der Austrian Internet Monitor beleuchtet diese Fragen im Detail.***

74% der Bevölkerung nutzen das Internet. Die meisten haben ihren Internetzugang bereits seit mehr als fünf Jahren. Doch etwa jeder zehnte Österreicher kann erst seit weniger als zwei Jahren auf das World Wide Web zugreifen. Wie sind diese Personen zum Internet gekommen? Wie lässt sich die Offline-Bevölkerung am besten überzeugen?

Als wesentlicher Treiber kann das vielzitierte Web 2.0 bezeichnet werden. Man unterhält sich im Freundeskreis über die Vorzüge des virtuellen Socializing und möchte selbst auch daran teilhaben, um nicht wichtige Ereignisse im persönlichen Umfeld zu verpassen. Die Bedingungen für die Erstsanschaffung eines Internetzugangs sind gleichzeitig sehr einladend, winkt der Markt doch mit attraktiven Angeboten für Laptops und mobile Internetzugänge.

So ergibt sich ein hoher Anteil mobiler Internetnutzer unter den Newcomern, die Nutzung von Datasticks und USB-Modems ist unter ihnen etwa doppelt so hoch wie beim durchschnittlichen Onliner. Auch verfügen sie überproportional über Laptops. Doch auch ihre sonstige technische Ausstattung kann sich sehen lassen. Sie sind stärker mit Webcams ausgestattet, und auch beim Besitz von Datasticks, DVD-Playern, Digitalkameras und Spielkonsolen haben sie die Nase vorn. Man hat also gründlich aufgerüstet.

Wenn man die Internet-Tätigkeiten der Newcomer betrachtet, sind sie in ihrer Aktivitäts-Vielfalt unterdessen noch zurückhaltend. Dagegen können sie es bei sozial bezogenen Aktivitäten durchaus mit den erfahrenen Internetnutzern aufnehmen. Etwa ist dies der Fall bei Nutzung von Networking-Plattformen, Schreiben von Weblogs, Online-Partnersuche und auch Chatten.

Bei ihren Ansprüchen sind die Newcomer dennoch vergleichsweise genügsam. So sind ihnen beispielsweise hohe Übertragungsgeschwindigkeit und inkludiertes Datenvolumen bei ihrem Internetzugang deutlich weniger wichtig als dem Durchschnitt. Auf neue, speziell schlanke Angebote darf man gespannt warten.

Diese und weitere Informationen finden sich in der aktuellen Ausgabe des Austrian Internet Monitor-Consumer (AIM-C). Der AIM-C wird von INTEGRAL Markt- und Meinungsforschung auf Basis von insgesamt 12.000 telefonischen Interviews pro Jahr (3.000 pro Quartal) durchgeführt - repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 14 Jahren. Der INTEGRAL AIM-Consumer liefert seit 1996 kontinuierlich Informationen über Nutzung und Entwicklungsperspektiven von Internet und anderen neuen Kommunikationstechnologien.

*Für Rückfragen stehen Ihnen Dr. Bertram Barth und Sandra Cerny, INTEGRAL Markt- u. Meinungsforschung, zur Verfügung.*

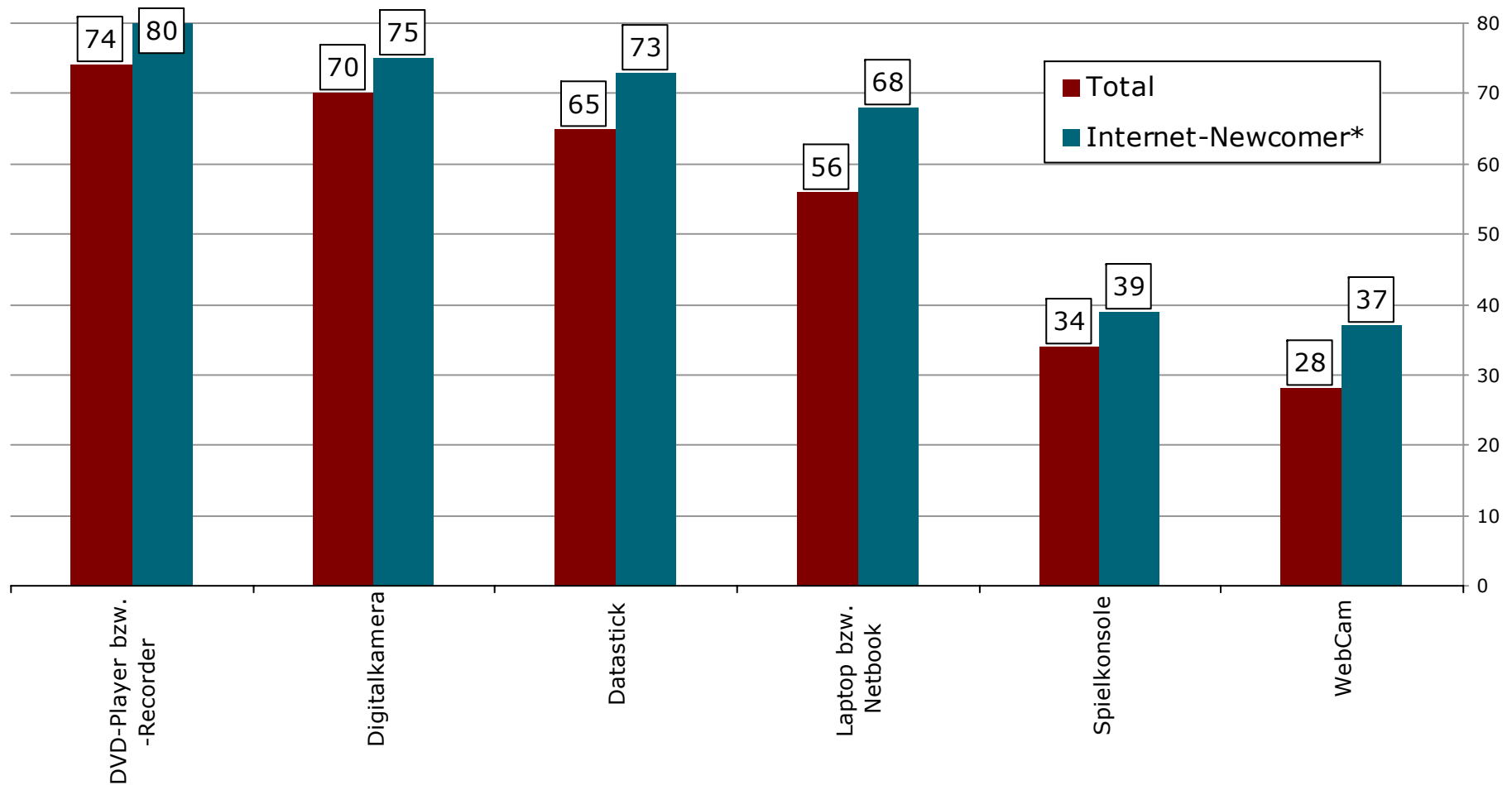
[www.integral.co.at](http://www.integral.co.at); [Anfragen an fragen@integral.co.at](mailto:anfragen@integral.co.at), Tel.Nr.: +43-(0)1-799 19 94

# Haushaltsausstattung

Welche der folgenden Geräte bzw. PC-Erweiterungen gibt es in Ihrem Haushalt?

Frage 4/10

Basis: Alle Befragten



\*) Zugang seit weniger als 2 Jahren

Angaben in Prozent (%)